ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
[illegible]
FÜR OESTERREICH-UNGARN 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN [illegible] FRCS.
„ ENGLAND . [illegible] ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR. | DONNERSTAG 20 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT
UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 48. WIEN, DONNERSTAG DEN 11. JULI 1895. XVI. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:
[illegible]

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON. NR. 593.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 11. JULI 1895.

SARAJEVO 1895.

III.

Das zweite Meeting in Sarajevo ist nun auch vorbei. Ein Vergleich mit der vorjahrigen Reunion fallt allerdings nicht zu Gunsten der heurigen Campagne aus und insbesonders dann nicht, wenn man die ausseren Verhaltnisse in Betracht zieht. Der Besuch der Rennen war vor zwölf Monaten ein weit besserer. Freilich wirkte damals der Reiz der Neuheit mit. Uebrigens war die Rennbahn in Ilidze auch heuer an den beiden ersten Renntagen stark besetzt, nur am Montag und Donnerstag wies sie betrachtliche Lücken auf. Es wird damit der klare Beweis geliefert, dass die Ausdehnung des Meetings nicht vom Vortheile ist. Der Besuch der Rennen galt für die Officiere, für die Beamten und fur die sonstige Bourgeoisie von Sarajevo als ein kostspieliges Vergnügen, das sie sich nicht allzu oft gönnen können, selbst dann nicht, wenn ihnen die weitestgehenden Concessionen gemacht, billige Rennzüge etc. zur Verfügung gestellt werden. Auch muss die Rennleitung auf ein Mittel sinnen, die Fremden in grösserem Maasse anzulocken und jenen Vorurtheilen wirksam zu begegnen, welche die Reise nach der bosnischen Hauptstadt als überaus schwierig darstellen. Es ist in diesem Blatte bereits im vergangenen Jahre ausfuhrlich betont worden, dass die Reise nach dem Süden eine sehr angenehme sei, dass der Aufenthalt in Sarajevo oder Ilidze keine wie immer geartete Einschrankung in Bezug auf die alltaglich geübte Lebensweise bedinge, und dass gerade die Rennen die allerbeste Gelegenheit boten, Neuösterreich und seine Bewohner wenigstens oberflachlich kennen zu lernen

In sportlicher Beziehung ist entschieden ein Fortschritt zu constatiren. Vor Allem sei bemerkt, dass das Gelaufe diesmal zu keinerlei Klagen Veranlassung bot, dass vielmehr sammtliche Trainers mit dem Zustand der Bahn sehr zufrieden waren. Es durfte dieser Umstand dazu beitragen, dass die im Vorjahre aufgetauchten Bedenken zerstreut werden und in Hinkunft die Theilnahme an den Rennen sich weit lebhafter als diesmal gestalten werde. Die Grosse der Felder war auch im Durchschnitt keine bedeutende, doch brachten die einzelnen Concurrenzen recht interessante Entscheidungen. Insgesammt haben an den legitimen Rennen 31 Pferde theilgenommen, wovon allerdings zwei, *Emma* und *Hamzin*, vorher nicht auf anderen Rennplatzen gestartet sind und wohl auch weiterhin nicht starten werden. Von den anderen 29 Pferden sind nur *Grisette*, *Home* und *Coriolan II.* ganz leer ausgegangen, die Uebrigen haben sammtlich mehr oder minder hohe Preise gewonnen.

Was nun die Ereignisse des letzten Renntages anbelangt, so wurden diese mit dem Preis von Mostar eingeleitet, an dem nur *Ambrosia* und *Hendrik* theilnahmen. Obwohl *Ambrosia* nicht ganz am Posten war, so siegte sie doch dank ihrer weit höheren Classe leicht gegen *Hendrik*. Gleichfalls zu einem Match, und noch dazu zwischen zwei Stallgenossen, sank das Verkaufsrennen der Zweijahrigen herab, das *Mont Rose* gegen *Royal Ensign* gewann. In *Nemoda Buda* hat Mr. C. Wood ein Pferd mit recht betrachtlichem Rennvermögen erworben. Der Hengst lauft von Rennen zu Rennen besser, er hat seit Beginn dieses Jahres bedeutende Fortschritte gemacht, und so konnte es ihm nicht schwer fallen, sein leichtes Gewicht von 51 Kg. im Preis der Stadt Sarajevo gegen *Galoca* und *Toborzó* zum Siege zu tragen, die ihm dreizehn und achtzehn Pfund cediren mussten. Der Halbbruder von *Primds II.* reicht lange nicht an diesen heran und verfügt insbesonders nicht über dessen Ausdauer, doch dürfte er noch manchen schönen Sieg zu erringen in der Lage sein. Das vorgenannte Rennen lenkt übrigens die Aufmerksamkeit auf einen Hengst, der ungemein rasch in der Gnade der Züchter gesunken ist. Es ist dies *Galaor*, von dem *Nemoda Buda* und *Galoca* abstammen, und der in der kommenden Decksaison wohl wieder mehr Unterschriften als heuer erhalten wird, wo nur drei Stuten zu dem Franzosen angemeldet wurden.

Etwas schwer ist es, den Sieg von *Lindenberg* im Trostrennen zu erklaren. Der Hengst erlag am ersten Tage im Welter-Handicap gegen zwei so massige Pferde wie *Magyarád* und *Dynast*, und diesmal schlug er mit Leichtigkeit *Mimi Pinson* und *Metella*, ohne besonders günstig im Gewichte zu stehen; weit hinter ihm aber endete unter Anderen auch *Dynast*. Am Samstag hatte Hyams allerdings mit *Lindenberg* das Rennen bereits vor der Einlaufsecke aufgenommen, wahrend er diesmal bis zur Distanz wartete. Diese veranderte Taktik mochte Einiges zu dem besseren Laufen von *Lindenberg* beigetragen haben. Die beiden Hindernissrennen fielen an Trager der Lebaudy'schen Farben, welche ja am selben Tage schon vorher von *Ambrosia* zum Siege getragen worden waren. Im Hürdenrennen hatte es *Fenegyerek* nur mit *Puzzle* zu thun, deren Besiegung ihm natürlich nicht schwer werden konnte. Ueberlegen siegte auch *Galamb II.* in der Grossen Steeplechase gegen *Mainmast* und *Hamzin*. Der Verlauf des Rennens wurde mit um so grösserem Interesse verfolgt, als dies die erste thatsachlich in Sarajevo zur Entscheidung gelangte Steeple-chase war. *Hamzin* wurde von seinem Besitzer Mr. Charles Stuart Yull selbst geritten, der wohl von Haus aus die Aussichtslosigkeit seines Beginnens einsah, für seine Theilnahme am Rennen aber mit Recht den Beifall aller Zuschauer fand. Der Wallach, dessen Schnelligkeit allerdings eine sehr massige ist, sprang übrigens mit grosser Sicherheit.

FONOGRAF.

IN BRESLAU nimmt das sich über zwei Tage erstreckende diesjahrige Meeting am nachsten Sonntag seinen Anfang.

KEZDET, der die auf ihn gesetzten Hoffnungen heuer so bitter enttäuschte, scheint nun doch wieder in Ordnung zu sein, da er mehrfach für Baden-Baden engagirt wurde.

AUS DEM AUERSPERG'SCHEN STALLE, der in Krakau so schone Erfolge zu verzeichnen hatte, wird vor dem Wiener September-Meeting kein Pferd auf der Bahn erscheinen.

NIMBUS, der Gewinner des Grossen Hamburger Handicaps, feierte am Sonntag im Kopenhagener Handicap einen schönen Sieg über *Lady Isabel*, *Merry Windsor*, *Patrick Blue* und *Wolf Dog*.

DAS MATCH Banker-Protin, welches mit so grosser Spannung erwartet wurde, fand Sonntag den 7. d. M. statt und siegte hiebei Banker, der sich seinem Gegner weit überlegen zeigte.

TRAINER PRICE, der heuer sowohl dem Krakauer als dem Sarajevoer Meeting ferngeblieben ist, wird dafür um so starker das Meeting in Tatra-Lomnicz beschicken, für das er sechs Pferde in Aussicht genommen hat.

EINE HALBSCHWESTER von *Funny Boat*, einem der besten Zweijahrigen Englands und Gewinner des Breeders' Foal Plate in Manchester, gelangt demnachst in Hoppegarten zur Versteigerung. Die vom Major v. Boxberg gezogene Jahrlingsstute stammt von *Galopin*.

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden fur das Jahr 1895 eingetragen: Lieutenant Eduard Koller (7. Uhl.-Reg.): lichtblau, weisse Aermel und Kappe. Herr Josef Ritter v. Krzysztofowicz (zweite Farbe): weiss, grün und weiss gestreifte Aermel und Kappe.

FRAU v. KODOLITSCH, die ihre Verbindung mit Herbert Reeves losen wollte, hat dieselbe nun doch aufrecht erhalten und belasst ihre Pferde bei H. Reeves, der in den letzten Tagen vom Oberlieutenant Baron Erlanger auch noch *Nem kell* in Training erhalten hat.

LE JUSTICIER hat bereits Frankreich verlassen, um nach England gebracht zu werden. Der Hengst des Baron Schickler soll namlich an den Eclipse Stakes theilnehmen, welche am 19. Juli in Sandown Park zur Entscheidung gelangen.

PARATLAN, der ebenso wie sein Stallgenosse *Tokio*, mehrere Engagements für Deutschland erhielt, hat bisher, wie man uns aus Totis schreibt, keine scharfere Arbeit verrichtet, sondern wurde nur im Schritt bewegt. *Tokio* dagegen absolvirt taglich sein Arbeitspensum zur vollsten Zufriedenheit seines Trainers.

GRAF ANT. APPONYI hat seine Pferde, die bisher von Spider in Oberweiden trainirt wurden, nach Salmhof-Marchegg zurückbringen lassen, wo sie von dem bisherigen Futtermeister Spider's gearbeitet werden. Trainer Spider selbst hat die Pferde des Herrn Rob. Lebaudy bereits von Marsh übernommen.

DAS CHAMPIONAT unter den englischen Flachrennjockeys dürfte heuer abermals Mornington Cannon erringen. Der junge Reiter, welcher diese Ehrenstelle bereits 1891, 1892 und 1894 inne hatte, besass am Ende voriger Woche vor seinem gefahrlichsten Rivalen Tom Loates einen Vorsprung von 23 Siegesritten.

IM LIVERPOOL SUMMER CUP sind nach der letzten Reugelderklarung noch zwölf Pferde stehengeblieben, darunter auch der mit dem Höchstgewichte von 9 St. bedachte *Son of a Gun*. Dieser Hengst hat in der letzten Saison bekanntlich sowohl den Summer Cup als auch den Autumn Cup in Liverpool gewonnen.

DER SCHLUSSTAG der Auctionen in Newmarket gestaltete sich auch sehr bewegt, ohne dass jedoch aussergewöhnlich hohe Preise erzielt worden waren. Die theuersten Pferde waren die Jahrlingsstuten von Common—Scandal und von Hazlehatch—Satira, welche Mr J. A Miller und Mr. J. Webb mit je 1550 gs. bezahlten.

HURAGAN, der mit nicht weniger als 100.000 K. im Verkaufsrennen in Lemberg eingesetzte Hengst, startete auch in dieser Concurrenz, endete aber als Dritter und Letzter hinter *Lump* und *Pirat*. In *Lump*, der von Pasztor—Waterrose gezogen ist, scheint übrigens ein sehr gutes Pferd zu stecken, denn er schlug *Pirat* im Canter mit zwanzig Langen.

WILD DUCK, die Mutter von *Wild Man from Borneo*, dürfte in nicht allzu ferner Zeit wieder ihrem einstigen Besitzer Mr. John Widger uberliefert werden. Die alte Steeplerin war bekanntlich in der Hoppegartner Armee zu Fall gekommen und hatte sich eine Fessel gebrochen, befindet sich aber jetzt auf dem Wege der Besserung

DIE ENGLISCHEN Derbysieger der beiden letzten Jahre haben in den Princess of Wales Stakes kein Glück gehabt. *Ladas* endete vor zwölf Monaten in dieser überaus werthvollen Concurrenz blos als Dritter hinter *Isinglass* und *Bullingdon*, *Sir Visto* kam heuer gar nur als Sechster ein. Der Startpreis des diesjahrigen Gewinners *Le Var* betrug 6 : 5 auf.

EINEN GROSSEN DISTANZRITT vollführt derzeit ein Kosakenofficier Namens Kocnick Derselbe hat am 14. Juni Krasnoje-Selo bei Petersburg verlassen und führt ihn sein Weg quer durch Russland bis Tschita, einem in Transbaikalien gelegenen Orte Der Officier gedenkt die 6500 Werst lange Strecke in vier bis fünf Monaten zurückzulegen.

SZÉLVÉSZ, von der es hiess, dass sie sich bereits im Gestüte befinde, dürfte in die Ereignisse der Herbstcampagne wieder eingreifen. Die Stute, welche seit ihrer Theilnahme am vorjahrigen Kaiserpreis in Sarajevo nicht in der Oeffentlichkeit erschienen ist, verrichtet derzeit gute Arbeit, und hofft ihr Trainer, dass die *Beauminet*-Tochter wieder ihre einstige grosse Form erlangen werde

DIE AUCTION der Pferde des Grafen Berteux, welche am Samstag in Paris stattfand, ergab ein sehr gutes Resultat. Es erzielten namlich 24 zur Versteigerung gelangte Pferde insgesammt 230.430 Frcs. Am theuersten bezahlt wurde *Calvados*, den Herr Mars-Brochard um 36.000 Francs erwarb. Um 31.500 Frcs. kaufte Herr Desplanques *Diable*, um 26.500 Frcs. Graf Ganay *Chartreuse*, um 25.000 Frcs. Herr H. Ridgway *Excellence* u. s. f.

HERR L. SCHINDLER, welcher in Lemberg der erfolgreichste Rennstallbesitzer war, hat dort insgesammt 11.950 K. an Rennpreisen heimgebracht. Ihm reihen sich an Graf Johann Tarnowski mit 9435 K., Herr Felix Ritter v. Scazighino mit 4240 K., Herr Witold Ritter v. Postruski mit 2760 K., Herr Hipp. Ritter v. Brzozowski mit 2560 K., Herr Alfred Ritter v. Myslowski sen. mit 2500 K., Herr Josef Ritter v. Krzysztofowicz mit 2300 K., Rittmeister Friedrich Michlstetter mit 1750 K. etc.

AUS ÖSTERREICH-UNGARN betheiligte man sich lebhafter an dem Nennungsschluss für Baden-Baden, als es den Anschein hatte. Ausser den bereits veröffentlichten Nennungen sind namlich in Berlin noch nachtraglich, aber rechtzeitig die Nennungen der Patrone von Vivian's Stall eingetroffen. Herr Ged. v. Rohonczy nannte *Kezdet* für das Fürstenberg-Memorial und das Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar-Rennen, wahrend Herr Rich. Wahrmann fur das Zukunftsrennen *Barrister*, *Trivial* und *Voltigeur*, für die Prince of Wales-Stakes *Demetrius* und *Trivial* engagirte.

DAS SKANDINAVISCHE DERBY, das am Sonntag gelaufen wurde, ist, wie man allgemein vorausgesehen, an Herrn Ehrich's *Verdruss* gefallen, der mit Warne im Sattel seine fünf Gegner *Plektron*, *Quintilian II.*, *St. Lawrence*, *Panzerreiter* und *Ilona* mit Ueberlegenheit schlug. Der Sieger, der in diesem zur Verkaufsconcurrenz herabgesunkenen Zuchtrennen mit 5000 Kronen eingesetzt war, wurde bei der Auction für 5600 Kronen zurückgekauft. Unter den Pferden, die sich um den Preis des Skandinavischen Derbys in früheren Jahren, wo es noch kein Verkaufsrennen war, bewarben und ihn auch errangen, befanden sich Graf Nic. Esterhazy's *Aneroid*, ferner *Glocke*, *Faust II.* und *Padischah*, in deren Gesellschaft nun der Name des Verkaufspferdes *Verdruss* prangt. O quae mutatio rerum!

DIE DISTANZFAHRT Graz—Wien, welche vom niederösterreichischen Radfahrerverband »Ostmark« veranstaltet wurde, fand Sonntag den 7. Juli statt. An derselben betheiligten sich neun Concurrenten. Der Start erfolgte um 6 Uhr $19^{3}/_{5}$ Secunden vom Kilometerstein 2 der Triester Reichsstrasse; das Ziel war, da die abzufahrende Strecke mit 200 Kilometer festgesetzt wurde, 415 Meter ausserhalb des Kilometersteins 5 (von Wien gerechnet) der Oedenburger Reichsstrasse. Das Wetter war dem Unternehmen nicht günstig. Ein heftiger N.-N.-W.-Wind verhinderte das rasche Fortkommen, ebenso der schlechte Zustand der Strassen in Folge des schon seit zwei Tagen vor dem Start anhaltenden Regens. Als Erster langte am Ziel um 3 Uhr 50 Minuten 51 Secunden Leopold Francan vom Radfahrerclub »Die Falken« an. Als Zweiter passirte eine Viertelstunde spater Franz Blank, Radfahrer an der Fischa, das Band.

RENNEN.

RESULTATE.

Kopenhagen 1895.

Sonntag den 7. Juli.

KOPENHAGENER HCP. 3800 K. 2000 M.

Gf. Revenllow's 5j. br. H. *Nimbus* v. Flibustier—Niniche, $57^1/_2$ Kg. (G. Sear) . . . . Jekyll 1
Balzer's 3j. br. St. *Lady Isabel*, 54 Kg. . . . Warne 2
H. Wencke's 5j. br. H. *Merry Windsor*, 51 Kg. Sharpe 3
J Miller's a. br. H. *Patrick Blue*, 60 Kg. E. Martin 4
Balzer's 5j. dbr. W. *Wolf Dog*, 51 Kg . . Rawlinson 0

Tot : 34 : 10. Platz: 30 : 20 und 42 : 20. Mit anderthalb Langen gewonnen; eine Lange zwischen *Lady Isabel* und *Merry Windsor*. Werth: 3000, 1020, 580 K.

SKANDINAVISCH DERBY. 8600 K. 3j. 2400 M.

Ehrich's br. H. *Verdruss* v. Trachenberg—Velia, 5000 K., 57 Kg. (T. Dixon) . . . . Warne 1
Gf. Reventlow's F.-H. *Plektron*, 2000 K., 54 Kg. Jekyll 2
J. Miller's F.-H. *Quintilian*, 2000 K., 54 Kg. E. Martin 3
R. Cordes' F.-H. *Panzerreiter*, 5000 K., $58^1/_2$ Kg Brandt 4
Dess. dbr. H *St. Lawrence*, 10.000 K., 60 Kg. Glover 0
Oluf's br St. *Ilona*, 5000 K., $55^1/_2$ Kg. . . . Sharpe 0

Tot.: 15 : 10. Platz: 28 : 20 und 102 : 20 Sehr sicher mit drei Langen gewonnen; eine Lange weiter zurück *Quintilian*. *Verdruss* wurde für 5600 K. zurückgekauft. Werth: 5700, 1200, 500 K.

Newmarket, I. Juli-Meeting 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 4. Juli.

PRINCESS OF WALES' ST. 10.000 sovs. 1600 M.

Sir F. Johnstone's 3j br H. *Le Var* v. Isonomy—St. Marguerite, 8 St. 3 Pf. (J. Porter) . . . M. Cannon 1
L. v. Rothschild's 3j. br. St. *Utica*, 8 St. 7 Pf. F. Finlay 2
Lord Ellesmere's 4j. F.-St. *None the Wiser*, 9 St. 8 Pf. F. Webb 3
Lord Durham's 4j. *Son o' Mine*, 8 St. 11 Pf. F. Rickaby 4
T. Cannon's 3j. *Garlogs*, 8 St. 3 Pf. . G. Chaloner 5
Lord Rosebery's 3j. *Sir Visto*, 9 St. 5 Pf. J. Watts 6
A. Cohen's 4j. *Missal*, 9 St. 5 Pf. . . . . . Bradford 7
McCalmont's 4j. *Priestholme*, 9 St. 11 Pf. T. Loates 8
Fairie's 3j *Choice*, 8 St. 10 Pf . . . . . . F. Pratt 0
Prz. Soltykoff's 4j. *Speed*, 9 St. 11 Pf. . . F. Allsopp 0
Sir Miller's 3j. *Champs d'or*, 8 St. 2 Pf. . S. Loates 0

Wett.: 6 : 5 auf *Le Var*, 11 : 2 *Sir Visto*, 10 *None the Wiser*, 100 : 8 *Garlogs*, 100 : 7 *Priestholme*, 20 *Son o' Mine*, *Utica* und *Speed*, 50 *Choice*, 100 *Missal* und *Champs d'or*. Platz (1, 2, 3): 4 auf *Le Var*, 5 : 4 auf *Sir Visto*, 2 *Garlogs* und *None the Wiser*, 3 *Priestholme*, 4 *Utica* und *Speed*, 5 *Son o' Mine*, 10 *Choice*, 20 *Missal* und *Champs d'or*. Sehr leicht mit einer Lange gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte, guter Vierter. Werth: 8995 Pfd. St.

Vierter Tag. Freitag den 5 Juli.

ELLESMERE ST. 300 sovs. 2200 M.

A. F. Basset's 3j. F.-H. *Clorane* v. Castlereagh—May Girl, 9 St. 2 Pf. (Robinson) . . . . . M. Cannon 1
Herz. v. Portland's 5j. br. H. *Simony II.*, 7 St. 8 Pf. T. Loates 2
Elli's 4j. F.-St. *Opera Glass*, 7 St. 3 Pf. . . S. Loates 3
Prz. Soltykoff's 4j. *Lorikeet*, 7 St. 3 Pf. . . Allsopp 0

Wett: 6 : 4 auf *Clorane*, 7 : 2 *Opera Glass*, 6 *Lorikeet*, 100 : 8 *Simony II.* Im Canter mit drei Langen gewonnen; eine Kopflange zurück die Dritte. Werth: 230 Pfd. St

BERICHTE.

Sarajevo 1895.

Vierter Tag. Donnerstag den 4. Juli.

Wie seine Vorganger, so war auch der Schlusstag des Meetings in Sarajevo vom Wetter begünstigt. Leider war der Besuch auch diesmal schwach, doch immerhin noch um eine Nuance starker als am Montag. Der Sport gestaltete sich recht interessant und erhielt seine Signatur durch den dreifachen Sieg der halb roth, halb schwarzen Jacke des Herrn Robert Lebaudy. *Ambrosia* gewann für den internationalen Sportsman den Preis von Mostar, *Fenegyerek* siegte im Hürdenrennen und *Galamb II.* in der Steeple-chase Das Hauptrennen des Tages, der Preis der Stadt Sarajevo, fiel an *Nemoda Buda*, das Trostrennen brachte überraschenderweise einen Erfolg von *Lindenberg*, und das Verkaufsrennen der Zweijahrigen resultirte in einem Siege von *Mont Rose*. Nachstehend berichten wir über den Verlauf der einzelnen Concur-[illegible]

Nur *Ambrosia* und *Hendrik* bewarben sich um den Preis von Mostar. Der Letztgenannte schlug sofort ein scharfes Tempo an und schien leicht siegen zu konnen, da *Ambrosia* noch vor der Distanz aufgefordert werden musste. Zwei Peitschenhiebe aber brachten sie auf die Hohe von *Hendrik*, von dem sie dann wegzog, um schliesslich leicht mit anderthalb Langen zu siegen.

Zwei Pferde aus ein und demselben Stalle, *Mont Rose* und *Royal Ensign*, standen sich im Verkaufsrennen der Zweijahrigen gegenüber. Natürlich war *Mont Rose* der Erwahlte des Publicums. Er liess sich [illegible] *Royal Ensign* bis vor die Tribünen führen, dann schritt er zum Angriff auf seinen Stallgenossen über, musste sich aber gehörig strecken, um mit einer halben Lange gewinnen zu können.

Für den Preis der Stadt Sarajevo wurden *Toborzó* (S. Bulford), *Galoca* (Hyams), *Nemoda Buda* (Maiden) und *Home* (Prudames) gesattelt. *Galoca* fand die meiste Nachfrage vor *Nemoda Buda* und *Toborzó*. Gleich nach Fall der Flagge hatten sich die einzelnen Reiter ihren Platz gewahlt, und in der Ordnung *Tibor*, *Galoca*, *Nemoda Buda* und *Toborzó* wurde die Reise angetreten. Diese Reihenfolge blieb unverandert bis circa 900 Meter vor dem Ziele, wo sich das kleine Feld zusammenschob. Bald darauf fiel *Home* geschlagen zurück und war nun *Galoca* an der Tete. Bei Beginn des Actionarraumes griffen *Nemoda Buda* und *Toborzó* in die Entscheidung ein, der Erstere erwies sich als der Starkere und siegte sehr leicht mit zweieinhalb Langen gegen *Galoca*, welche *Toborzó* mit zwei Langen für das zweite Geld schlug.

Das Trostrennen wurde von *Metella*, *Lindenberg*, *Mimi Pinson*, *Dynast* und *Tibor* bestritten. *Mimi Pinson*, mit der Frau Mathilde v Kodolisch erklarte, gewinnen zu wollen, war die Erwahlte des wettenden Publicums. Ihr Stallgenosse *Dynast* sprang nach gegebenem Startzeichen mit der Führung ab; ihm folgte die Favoritin vor *Tibor* *Metella* war Letzte Im Gansemarsch ging es in die kurze Wand, wo die zwei Trager der schwarzen Jacke mit den Goldknöpfen Kopf an Kopf gingen, und *Lindenberg* sich an der Seite von *Tibor* zurechtlegte. Bald nach dem Einbiegen in die Gerade machte *Dynast* dann der *Mimi Pinson* Platz, auf welche von der Distanz an *Lindenberg* und *Metella* eindrangen. Die *Vederemo*-Tochter wehrte sich heftig, doch *Lindenberg* schlug sie leicht mit anderthalb Langen, während eine Lange hinter *Mimi Pinson* als Dritte *Metella* einkam.

Im Hürdenrennen trat dem bereits am Montag siegreich gewesenen *Fenegyerek* blos *Puzzle* entgegen. Sie wies in anfanglich schwachem Tempo den Weg vor *Fenegyerek*. Nach Zurücklegung der halben Distanz drückte sie dann scharfer auf die Pace, doch *Fenegyerek* liess sie nicht entwischen, erreichte sie bei der letzten Hürde und bezwang sie trotz ihrer energischen Gegenwehr sicher mit drei Viertellangen.

Die Grosse Steeple-chase sah den meistgewetteten *Galamb II.*, *Mainmast* und *Hamsin* beim Pfosten. Sie verlief übrigens recht einfach. *Galamb II.* war von Haus aus der Erste vor *Mainmast* und *Hamsin*, der das allerdings nicht scharfe Tempo natürlich nicht mithalten konnte und stetig im Verlaufe der Reise weiter und weiter zurückfiel. Die einzelnen Hindernisse, wie der Tribünensprung, die verschiedenen Graben, die Mauer und der Baumstamm, wurden von den drei Pferden anstandslos genommen, wobei *Galamb II.* immer die Führung behauptete. 1000 Meter vor dem Ziele verwandelte er das kurze Jagdtempo in eine gute Rennpace und schlug schliesslich *Mainmast* sehr leicht mit fünf Langen. *Hamsin* passirte weitab als Dritter und Letzter das Ziel.

HAUPTRENNEN IN ÖSTERREICH-UNGARN 1895.

Tátra-L:	28. Juli	Tatra-Hcp. . .	1600 M	20.000 K.
»	30. »	Lomniczer Pr. .	1100 »	5.500 »
»	1. Aug	Zipser Pr. .	2500 »	6.000 »
»	4 »	Kesmarker Pr.	1200 »	6.6 0 »
Budapest:	11 »	Zweij. Omnium	950 »	6.500 »
»	13. »	Sommer-Hcp	1600 »	10.000 »
»	15. »	St. Stephans-Pr	1800 »	80.000 »
»	18. »	Ofner Preis . .	1600 »	6.600 »
»	18. »	August-Hcp .	950 »	6.000 »
»	20. »	Budapester Pr.	2800 »	10.000 »
»	22 »	Gr. Hcp. d. Zweij.	1300 »	6 000 »
»	25 »	Prasidenten-Pr.	2600 »	8.800 »
»	27 »	Directoriums-Pr.	1300 »	11.400 »
[illegible]	[illegible] »	Versuchsr. .	950 »	11.000 »
»	29. »	Tribünen-Preis	2400 »	6.000 »
Wien:	8. Sept.	Wiener Criter.	1200 »	35.000 »
»	10. »	Espoir-Rennen	1800 »	6.800 »
»	10. »	Freuden. Hcp	3200 »	17 000 »
»	12. »	Preis von Piber	2000 »	9.000 »
»	12. »	Benczur-Hcp. .	1200 »	7.000 »
»	15. »	Pr. v. Ossiach .	2000 »	7.000 »
»	15. »	Residenzpreis .	1800 »	22.000 »
»	15. »	Gr. Sept.-Hü.-R.	2400 »	7.000 »
»	17 »	Pr. v. Drohowyze	3200 »	9.000 »
»	19. »	Nil Desper.-R.	1300 »	6 800 »
»	19. »	Gr. Wiener Hcp.	1600 »	17.000 »
»	22. »	Jubilaumspreis	2400 »	50.000 »
»	22. »	Gr. Hcp.-Hü.-R.	2400 »	7 000 »
»	24. »	Verneuil-Hcp. .	1200 »	12.000 »
»	24 »	Brigant.-St.-ch.	5600 »	6.800 »
Budapest:	29. »	Hatvaner Preis	1300 »	11.000 »
»	1. Oct.	October-Hcp. .	1600 »	8.800 »
»	3. »	St. Leger . . .	2800 »	45 000 »
»	5. »	Pz. Wales-Hcp	1400 »	10 000 »
»	6. »	Jockey-Club-Pr.	2800 »	21.000 »
»	8. »	Gr. Hcp. d. Zweij.	1400 »	6.500 »
»	8. »	Offenes Hcp. .	1600 »	6.000 »
»	8. »	Versuchsrennen	950 »	6.000 »
»	10. »	Totalisat.-Hcp.	2600 »	24.000 »
»	13. »	St. Ladislaus-Pr.	1400 »	42.000 »
Wien:	15. »	Pr. von Radautz	2400 »	11.000 »
»	17. »	Abonnent-Hcp.	1200 »	7.000 »
»	20. »	Austria-Pr. . .	1300 »	100.000 »
»	20. »	October-St.-ch.	6400 »	10 000 »
»	22. »	Primas II.-R. .	2800 »	12.000 »
»	24. »	Abschieds-Hcp.	2000 »	12.000 »
»	24. »	Névtelen-Hü.-R.	2400 »	10 000 »
»	27. »	Pity the blind-R.	1200 »	6.800 »
»	27 »	Henckel-Mem	1200 »	24.000 »
Pardubitz:	3. Nov	Gr. Pard. St.-ch.	6400 »	25.000 »

NOTIZEN.

FÜR DIE RENNEN in Siófok ist heute Nennungsschluss.

JOCKEY CLEMINSON ist am Dienstag aus England in Tolis eingetroffen.

F. PEAKE, der entgegen den Meldungen französischer Blatter in seiner Stellung beim Trainer Price verbleibt, hat sich am Montag in Newmarket mit einer Schwester des Trainers Robinson vermahlt.

TRABEN.

PROGRAMME.

Baden, Juli-Meeting 1895.

Zweiter Tag. Donnerstag den 11. Juli. 4 Uhr.

I. STAATSPR. 3000 K. 3000 M.

Goldonkel	2900 M.	Nineteen	3000 M.
Intendant . . .	2900 »	Lubiana . . .	3000 »
Manfredo	2950 »	Liebling	3000 »

II. TOTALISATEUR-PR. 2200 K. 3000 M.

Liseron	3000 M.	Emma D.	3025 M.
Arfa	0C0 »	Little Mac . . .	3025 »
Metsch	3000 »	Tumann II. . . .	3050 »
Krasawtschik .	3000 »	Warwar	3050 »
Kraddock	3000 »	Wetscheria . . .	3050 »
Melegnano . . .	3000 »	Istria	3050 »
Nellie M.	3025 »	Aristokratka . . .	3050 »
Pietuschok . . .	3025 »	Moriak	3075 »
Doré	3025 »	Dudley's Wonder	3075 »
Joab	3025 »	Beltair	3075 »
Juan Bryant .	3025 »	Dunque?	3075 »
Atlasny	3025 »	Lebedka	3100 »

III. RAUHENSTEIN-PR. 2500 K. 3000 M.

Flora III.	3000 M.	Kismet . . .	3075 M.
Loni	3000 »	Priatny II. . . .	3100 »
Goldarbeiter . .	3050 »	Brezelbub	3125 »
Mein Leopold . .	3050 »	Paris	3125 »
Dongo C.	3050 »	Cozette	3150 »

IV. ELITE-R. 6000 K. 3500 M.

E. N. Cook . . .	3470 M.	Big Maid	3590 M.
Riga	3500 »	Quarterstretch . .	3590 »
Bellwether . . .	3530 »	Ryswood . . .	3590 »
May Homer . . .	3560 »	ShadelandDelmonia	3620 »
Archie Sherman .	3560 »	Blue Bells . . .	3620 »
Lord Byron . . .	3560 »		

V. INLANDER-HCP. 2000 K. 2500 M.

Young Benefici .	2500 M.	Intendant . . .	2660 M.
Gustl von Blasewitz	2560 »	Janos	2680 »
Győző	2560 »	Legény	2680 »
Farsang D. . .	2560 »	Haide Rose . . .	2680 »
Arabella . . .	2560 »	Goldonkel . . .	2700 »
Netti	2580 »	Vöslauer I. . . .	2700 »
Greti	2630 »	Leopoldina . .	2720 »
Sürgös	2630 »	Tschepanin . . .	2760 »

VI. STRASSERN-PR. 3000 K 2800 M.

Stella	2800 M.	Petersburg . . .	2825 M.
Warwar	2800 »	Choice	2850 »
Aristokratka .	2800 »	Glorian	2875 »
Moriak	2825 »	Mazeppa	2900 »
Mauvielte	2825 »	Mount Morris . .	2900 »
Dudley's Wonder	2825 »	Archie Sherman .	2925 »
Metal	2825 »	Quarterstretch .	2950 »
Rutledge	2825 »		

VII. JAGERHAUS-PR. 2200 K. 3000 M.

Lubiana	3000 M.	Tschepanin . .	3125 M.
János	3000 »	Liebling	3150 »
Donauperle . . .	3000 »	Dongo C. . . .	3175 »
's Nullerl	3025 »	Priatny II. . . .	3225 »
Hans B.	3.00 »		

RESULTATE.

Baden, Juli-Meeting 1895.

Erster Tag. Sonntag den 7. Juli.

EROFFNUNGS-R 1700, 700, 400, 200 K. 2800 M.

W. N. Fleischmann's 7j. schwbr. H. *Quarterstretch*, 2975 M. ($4:32^4$) 1
W. Schlesinger's a Sch.-H. *Warwar*, 2825 M. ($4:32^9$) 2
Compla V. & Sci's 5j. br. St. *Istria*, 2825 M. ($4:35^1$) 3
G. Kapler's 8j. F.-H. *Tumann II.*, 2825 M. ($4:40^2$) 4
Wöss' 7j. F.-H *Pancoast*, 2800 M. 0
G. Aubry's 4j. br. H. *Kraddock*, 2800 M 0
G. Stanhope's 8j. br. H. *Juan Bryant*, 2800 M. . . . 0
J. Absmaier's 7j. Sch.-St. *Aristokratka*, 2825 M. . . 0
L. Hauser's 6j. Sch.-H. *Moriak*, 2850 M. 0
Gest. Koritschan's 8j Sch.-H. *Dudley's Wonder*, 2850 M. 0

Tot.: 48 : 5. Platz: 53 : 25, 80 : 25 und 33 : 25.

WEILBURG-PR. 1400, 600, 300, 200 K. 3000 M.

Holt Lloyd's 5j. R.-H. *Priatny II.*, 3100 M. . ($5:19^7$) 1
J. Schmatzer's 5j. F.-H. *Mein Leopold*, 3050 M. ($5:21^8$) 2
C. Kreipl's 9j. R.-St. *Cosette*, 3150 M. . . . ($5:26^5$) 3
L. Hauser's a. br. St. *Flora III.*, 3000 M. . . (5 : 28) 4
Wöss' 4j. F.-St. *Nineteen*, 3025 M. 0
A. Winkler's 4j. br St. *Liebling*, 3025 M. 0
E. Pagel's 6j. schwbr. H. *Kismet*, 3075 M. 0
M. Hörmann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 3050 M. . disqu.

Tot.: 55 : 5. Platz: 82 : 25, 89 : 25 und 48 : 25.

HANDICAP. 1200, 400, 250, 150 K. 2800 M.

Gest. Thurnisch' a. R.-St. *Krotkaya*, 2825 M. . (4 : 40) 1
Dan MacPhee's 7j. schwbr St. *Golden Lumps*, 2825 M. ($4:40^2$) 2
L. Hauser's 6j. Sch.-St. *Arfa*, 2825 M. . . . ($4:42^8$) 3
Dan MacPhee's 7j. F.-St. *Mollie C.*, 2800 M. ($4:43^6$) 4
W. Schlesinger's 8j. R.-H. *Uspiech*, 2825 M. 0
A. Dolainsky's 7j. R.-H. *Krasawtschik*, 2825 M. . . . 0
S Spitz' 7j. schwbr. H. *Ballot*, 2825 M. 0
F. Linner's 7j. br. St. *Nellie M.*, 2825 M. 0
K. Kuplinger's a. R.-H. *Atlasny*, 2825 M. 0
Wöss' 9j R.-W. *Doré*, 2850 M. 0
C. Kreipl's a. br. St. *Jessie K.*, 2850 M. 0
Gebr. Pozzoli's 5j. br. St. *Giulia F.*, 2850 M. . . . 0
J. Pürstinger's a R.-H. *Petersburg*, 2875 M. 0
F. Erm's a. R.-St. *Lebedka*, 2900 M. 0

Tot.: 76 : 5. Platz: 125 : 25, 283 : 25 und 120 : 25.

JUGEND-PR. 3j. 1700, 700, 400, 200 K. 3000 M.

C. Kreipl's Sch.-H. *Voslauer I.*, 3050 M. . . ($5:29^7$) 1
G. Stanhope's br H. *Sürgos*, 3000 M. . . . ($5:31^6$) 2
L. Hauser's Sch.-H. *Goldonkel*, 3100 M. . . . ($5:34^5$) 3
L Wanko's br. H. *Intendant*, 3125 M. . . . ($5:42^6$) 4

Tot.: 12 : 5. Platz: 38 : 25 und 100 : 25.

JULI-R. 2000, 800, 500, 200 K. 3000 M.

D. McPhee's 6j. schwbr. St. *Glorian*, 3025 M. (4 : 43^{4}) 1
A. Ternoveanu's 8j. br. St., *Choice*, 3000 M. . (4 : 44) 2
C. Kreipl's 8j. F.-H. *E. N. Cook*, 3025 M. . (4 : 47^{7}) 3
Gest. Kontschan's 8j Sch.-H. *Dudley's Wonder*, 3000 M. (4 : 49) 4
G. Kapler's 9j. F.-H. *Mazeppa*, 3075 M. 0
Beaucousin's 6j. br. St. *May Homer*, 3100 M. 0
A. Fontana's 7j. br. H. *Archie Sherman*, 3100 M. . . 0
H. A. Fleischmann's a. br. St. *Shadeland Delmonia*, 3150 M. 0
Ruzicka's 8j. R.-St. *Blue Bells*, 3150 M. 0
Tot.: 59 : 5. Platz: 80 : 25, 46 : 25 und 88 : 25.

WIENERWALD-F. 1300, 500, 250, 150 K. 3000 M.

H. Dieffenbacher's 4j. Sch.-H. *János*, 3000 M. (5 : 22^{5}) 1
Holt Lloyd's 5j. R.-H. *Priatny II.*, 3225 M. (5 : 30^{4}) 2
M. Hörmann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 3175 M. (5 : 33^{8}) 3
J. Schmatzer's 4j. br. St. *Donauperle*, 3000 M. (5 : 36) 4
Woss' 4j. br. St. *Lubiana*, 3000 M. 0
J. Buchinger's 4j. Falb-St. *Netti*, 3000 M. 0
J. Stanek's 6j. Sch.-St. *Tschepanin*, 3125 M. 0
R. Wiesbauer's 5j. br. H. *Hans B.*, 3100 M. . . disqu.
Tot.: 79 : 5. Platz: 76 : 25, 84 : 25 und 101 : 25.

VILLEN-PR. 1300, 500, 250, 150 K. 3000 M.

Compia V. & Sci's 5j. br. St. *Istria*, 3050 M. (5 : 00^{8}) 1
S. de Beauvais' 8j. schwbr. H. *Joab*, 3025 M. (5 : 00^{8}) 2
Wöss' 8j. Sch.-St. *Stella*, 3050 M. . . . . . (5 : 00^{9}) 3
L. Hauser's 6j. Sch.-H. *Moriak*, 3075 M. . (5 : 01^{2}) 4
C. Kreipl's 9j. R.-St. *Cozette*, 2975 M. 0
Beaucousin's 6j. br. W. *Liseron*, 3000 M. 0
W. Schlesinger's 7j. R.-H. *Metsch*, 3000 M. 0
K. Kuplinger's a. Sch.-H. *Podarok*, 3000 M. 0
G. Kapler's 8j. F.-H. *Tumann II.*, 3050 M. 0
J. Czeloth's 7j. R.-St. *Wetscheria*, 3050 M. 0
H. A. Fleischmann's 5j schw. H. *Cid*, 3075 M. . . . 0
Tot.: 20 : 5. Platz: 44 : 25, 79 : 25 und 43 : 25.

BERICHTE.

Baden, Juli-Meeting 1895.

Erster Tag. Sonntag den 7. Juli.

So sorgsam und umsichtig das erste diesjährige Badener Meeting auch inscenirt war, einen Factor hatte die Rennleitung doch auf ihre Seite zu bringen vergessen, den gestrengen Jupiter pluvius, der ob dieser Vernachlässigung arg verstimmt war. Um die braven Badener zu ärgern und zu strafen, liess er den Sonntag mit hellem Sonnenschein einleiten, dann aber hüllte er den ganzen Himmel in dichte graue Wolken ein und schickte dazu noch einen heftigen Sturmwind auf die Erde, der den Leuten den Aufenthalt auf dem Rennplatze verleiden sollte. Aber der böse Alte hatte seine Rechnung ohne den Sportsinn der Freunde der Trabrennen gemacht. Sie liessen sich von Wind und Wolken nicht abhalten und kamen in Tausenden hinaus auf den Rennplatz, um der Eröffnung der heurigen Trabrennsaison beizuwohnen. Trotz Wind und Wolken freute man sich des Platzes, der seit dem Vorjahre durch zahlreiche Verbesserungen noch schöner geworden, trotz Wind und Wolken freute man sich auf den guten Sport, der in Aussicht stand. Aber gleich das erste Rennen machte alle diesbezüglichen Hoffnungen zu Schanden. In seinem Grolle, dass er den Massenzuzug der Menschen nicht hatte verhindern können, verlegte sich der Wettergott darauf, in jedem Rennen den Pferden, wenn sie zur Ecke bei den neuen Stallungen kamen, den Wind mit solcher Macht entgegenzublasen, dass einige von ihnen ganz stehen blieben, andere in Galopp fielen, alle aber am Fortkommen arg behindert wurden, so dass an dieser Ecke die Chancen vieler stark gewetteten Candidaten begraben wurden. Diese »Todesecke« hat es mehr noch als die durch die vorausgegangenen Regengüsse aufgeweichte Bahn verschuldet, dass alle Form auf den Kopf gestellt wurde, Ueberraschungen und überaus schlechte Zeiten an der Tagesordnung waren. Alle Rennen wurden um circa 6—7 Secunden langsamer gelaufen, als man nach der in Wien gezeigten Zeit der Pferde gerechnet hatte. So brauchte z. B. *Quarterstretch*, der sein Debut im Eröffnungsrennen dank einem ungemein glücklichen Start zu einem überraschenden Siege zu gestalten vermochte, nicht besser als 1 : 31^{8} zu laufen und *Istria* konnte das letzte Rennen, den Villen-Preis, gar in 1 : 37 gewinnen. Von den beiden anderen internationalen Concurrenzen fiel das Handicap an *Krotkaya*, während im Juli-Rennen *Glorian*, der in Wien oft schon 2800 Meter zu viel würden, nun plötzlich in Baden über 3000 Meter unter erschwerenden Umständen als Siegerin hinwegkommen konnte, weil die anderen Theilnehmer hinter ihr dem Winde noch weniger Widerstand zu leisten vermochten. Am tollsten aber ging es, abgesehen vom Jugendpreise, in dem *Vöslauer I.* einen sicheren Sieg feierte, in den Inlanderconcurrenzen zu. Im Weilburg-Preis konnten *Nineteen* und *Liebling* nicht einmal die erste Tour aushalten, so dass *Priatny II* wieder einmal zu unverhofften Siegesehren kam, und im Wienerwald-Fahren ging es *Lubiana* nicht besser als vorher ihrer Stallgefährtin *Nineteen*, so dass die gefährlichste Gegnerin für *János* aus dem Rennen war.

Die erste Ueberraschung gab es gleich im Eröffnungsrennen. Hier startete *Istria* als heisse Favoritin; in zweiter Linie wurden *Dudley's Wonder*, in dritter *Tumann II* und *Quarterstretch* gewettet, *Pancoast*, *Kraddock*, *Juan Bryant*, *Warwar*, *Aristokratka* und *Moriak* blieben ganz vernachlässigt. Am Start gelang es *Quarterstretch*, circa 25 Meter zu profitiren und so gleich dem Felde naher zu kommen, an dessen Spitze *Juan Bryant* trabte vor *Pancoast*, *Warwar*, *Istria* und *Kraddock*. Ohne sonderliche Aenderung wurde so die erste Tour absolvirt, nur *Quarterstretch*, der auf der gegenüberliegenden Seite zuerst galoppirte und dann Carriere ging, war schon ziemlich an die Gesellschaft herangekommen. In der zweiten Tour spannte zuerst *Juan Bryant* aus, dem das Tempo zu heiss wurde, dann fiel bei den alten Stallen *Kraddock* in Galopp und verleitete *Istria*, das Gleiche zu thun. Während aber *Kraddock* zurückfiel, war *Istria* bald wieder in Trab und behauptete ihren dritten Platz hinter *Pancoast* und *Warwar*; Vierter wurde dann *Tumann II.*, der eine Zeitlang sehr bedrohlich aussah, aber durch öfteres Galoppiren stets seine gute Chance vergab. Bei Beginn der letzten Tour rückte *Warwar* zu *Pancoast* auf, der gleich darauf geschlagen zurückfiel, so dass *Istria* nun Zweite und *Tumann II.* Dritter war. Inzwischen hatte auch *Quarterstretch* sich bis ins Vordertreffen vorgeschoben, passirte bei den alten Stallen *Tumann II.*, auf der gegenüberliegenden Seite *Istria*, die wieder durch Galoppiren Terrain verloren hatte, bei den neuen Stallen dann auch noch *Warwar* und konnte dann ganz verhalten durch's Ziel gehen. *Istria* hatte zu thun, den dritten Platz gegen den nochmals aufrückenden *Tumann II.* zu behaupten.

Im Weilburg-Preis wurden ausser *Nineteen* nur noch *Cozette* und *Liebling* gewettet; *Flora III.*, *Goldarbeiter*, *Mein Leopold*, *Kismet* und *Priatny II.* räumte Niemand eine Chance ein. Aber die Favoritin kam vom Start aus nicht recht in Schwung, so dass *Flora III.* bald einen ausgiebigen Vorsprung hatte vor *Nineteen*, *Liebling* und *Goldarbeiter*. Auf der gegenüberliegenden Seite fiel zuerst *Liebling* in Galopp, dann aber bei der »Todesecke« auch *Nineteen*, die nicht mehr zu beruhigen war und mit *Liebling* ganz aus dem Rennen fiel. Dagegen kam *Priatny II.* in dem Wind brillant vorwärts, er passirte bei den neuen Stallen *Mein Leopold* und *Goldarbeiter* und legte sich auf dem zweiten Platze zurecht. Von rückwärts kam auch *Cozette* auf, die bei Beginn der zweiten Runde schon Dritte hinter *Flora III.* und *Priatny II.* war. Die Führende liess dann immer mehr nach und blieb bei den neuen Ställen fast stehen. Dadurch konnten *Priatny II.* und *Cozette* an sie herankommen und sie in der Geraden passiren, so dass die dritte Tour in der Reihenfolge *Priatny II.*, *Cozette*, *Mein Leopold*, *Flora III.*, *Goldarbeiter* und *Kismet* angetreten wurde, während *Nineteen* und *Liebling* bereits angehalten worden waren. *Cozette*, die bereits zu ermatten begann, wurde auf der gegenüberliegenden Seite von *Mein Leopold* erreicht und passirt, ja im Einlaufe musste sie sogar noch *Goldarbeiter* den dritten Platz hinter dem leicht siegenden *Priatny II.* und *Mein Leopold* überlassen. Da aber *Goldarbeiter* wegen Galoppirens distanzirt wurde, erhielt *Cozette* den dritten und *Flora III.* den vierten Preis.

Das Handicap wurde von *Mollie C.*, *Krotkaya*, *Uspiech*, *Golden Lumps*, *Krasawtschik*, *Ballot*, *Nellie M.*, *Arfa*, *Atlasny*, *Dore*, *Jessie K.*, *Giulia F.*, *Petersburg* und *Lebedka* bestritten. *Petersburg* und *Lebedka* waren die Favorits, und in zweiter Reihe wurden noch *Jessie K.* und *Giulia F.* gewettet. Der Start erlitt eine ziemlich lange Verzögerung. Als dann die Flagge fiel, ging *Mollie C.* mit der Führung ab vor *Krotkaya*, *Arfa* und *Golden Lumps*. Dieses Quartett war bald durch einen ziemlich erheblichen Abstand von dem übrigen Felde getrennt, an dessen Spitze *Ballot* und *Giulia F.* lagen und in dem vorübergehend sich *Petersburg*, *Jessie K.* und *Lebedka* bemerkbar machten. In Frage kam aber das ganze zweite Treffen nicht einen Moment, da die vier Vorderen das Rennen unter einander ausmachten. Die erste Tour führte *Mollie C.* vor *Krotkaya*, *Arfa* und *Golden Lumps*, in der zweiten Tour galoppirte dann *Arfa* und tauschte ihren Platz mit *Golden Lumps*, bei Beginn der dritten Tour machte *Krotkaya* Ernst, ging an *Mollie C.* vorbei und sicherte sich einen ausgiebigen Vorsprung vor *Mollie C.* und *Golden Lumps*. Die Letztere schien mehrmals sehr gefährlich, galoppirte aber öfters und wurde dann in der Geraden noch von *Arfa* erreicht, die sich damit den dritten Platz hinter *Krotkaya* und *Mollie C.* eroberte.

Im Jugend-Preis wurden von den vier Theilnehmern nur *Goldonkel* und *Vöslauer I.* gewettet; *Sürgös* und *Intendant* blieben ganz vernachlässigt. Der vorne stehende *Sürgös* konnte seine Position nur bis zu den Ställen behaupten, dort galoppirte er so heftig, dass er zuerst *Vöslauer I.* und dann auch noch *Goldonkel* an sich vorbeilassen musste; *Indendant* kam nie in's Rennen. *Goldonkel* versuchte dann, an *Vöslauer I.* heranzukommen, erreichte ihn in der zweiten Hälfte der zweiten Tour auch beinahe, hatte aber mit diesem Vorstoss seine ganze Kraft erschöpft und fiel, mehrfach galoppirend, wieder zurück, so dass ihm *Sürgös* in der letzten Tour noch den zweiten Platz entreissen konnte.

Die Elite des in Baden anwesenden Materiales versammelte sich ziemlich vollzählig im Juli-Rennen beim Start. *Blue Bells* war heisse Favoritin vor *Choice* und *Dudley's Wonder*; sonst wurden noch *Glorian* und *Archie Sherman* gewettet, *E. N. Cook*, *Shadeland Delmonia* und die beiden Debutanten in Oesterreich *Mazeppa* und *May Homer* bildeten die Aussenseiter der Gesellschaft. Wieder waren es die vorderen Pferde, die das Rennen unter einander ausmachten, während die rückwärts Stehenden auch nicht einen Moment in Frage kamen. *Dudley's Wonder* führte vom Start weg vor *Choice*, *E. N. Cook* und *Glorian*. Aber schon nach 200 Metern galoppirte der Führende, und nun ging *Choice* in Front, gefolgt von *Glorian* und *E. N. Cook*, während *Dudley's Wonder* auf den letzten Platz zurückfiel. Bei den neuen Stallen trat *Choice* ihren Platz an *Glorian* ab, *E. N. Cook* blieb Dritter, *Dudley's Wonder* Vierter, und von den rückwärts stehenden Pferden arbeitete sich *Shadeland Delmonia* auf den fünften Platz vor. An dieser Reihenfolge änderte sich nichts mehr bis in's Ziel, das *Glorian* als sichere Siegerin vor *Choice*, *E. N. Cook* und *Dudley's Wonder* passirte.

Im Wienerwald-Fahren wurden nur *Lubiana* und *Donauperle* gewettet; alle Anderen, *János*, *Netti*, *Hans B.*, *Tschepanin*, *Goldarbeiter* und *Priatny II.*, blieben vernachlässigt. Vom Start weg führte *Donauperle* vor *János*, *Lubiana*, *Hans B.* und *Netti*, doch schon bei der »Todesecke« galoppirte *Lubiana* so heftig, dass sie ganz aus dem Rennen fiel. Auch *Donauperle* vermochte sich nicht an der Spitze zu behaupten, sondern musste zunächst die Führung an *János* abtreten und in der Hälfte der zweiten Tour auch noch *Hans B.* an sich herankommen lassen. Die dritte Tour wurde in der Reihenfolge *János*, *Hans B.*, *Donauperle* angetreten und zu diesen Dreien kam dann noch *Priatny II.*, der den grössten Theil seiner Zulage eingebracht hatte und dann auf der gegenüberliegenden Seite an *Donauperle* vorbeiging, die ganz fertig war und schliesslich auch *Goldarbeiter* den Vortritt liess. Beim Einbiegen in die Gerade rückte *Hans B.* zu *János* auf, erreichte ihn auch knapp vor der Richterloge, sprang jedoch durch's Ziel, weshalb er disqualificirt werden musste. Dadurch kam *Priatny II.* zum zweiten und *Goldarbeiter* zum dritten Platze.

Im Villen-Preis nahmen *Cozette*, *Liseron*, *Metsch*, *Podarok*, *Joab*, *Tumann II.*, *Stella*, *Wetscheria*, *Istria*, *Moriak* und *Cid* den Kampf auf. *Metsch* war Favorit, doch wurden *Istria* und *Stella* kaum weniger stark gewettet. *Cozette* nützte ihre günstige Position aus und führte vor *Metsch*, *Liseron*, *Joab*, *Podarok*, *Stella* und *Istria*. Auf der gegenüberliegenden Seite galoppirte *Stella* und fiel zurück, und an ihre Stelle trat *Tumann II.* Die Führende vermochte die Spitze nur durch anderthalb [illegible] behaupten, dann musste sie *Metsch* den Vortritt lassen, der nun vor *Cozette*, *Joab*, *Istria*, *Liseron* und *Stella* führte. Aber schon 200 Meter weiter war *Metsch* fertig und in der Geraden schob sich dann *Istria* neben *Cozette* und *Joab* vor. In der letzten Tour war *Istria* bereits bei den alten Stallen Erste vor *Cozette* und *Joab*, dem jetzt als Nächste *Stella* vor *Moriak* folgte. Als dann *Cozette* nachliess und aus dem Vordertreffen zurückfiel, war das Rennen entschieden. *Istria* behauptete die Spitze nun mühelos bis in's Ziel gegen *Joab*, dem dichtauf *Stella* folgte, die wieder nur durch einen kleinen Abstand von *Moriak* getrennt war.

NOTIZEN.

HEUTE: Trabfahren in Baden. 4 Uhr.

EIN HEAT-HANDICAP wird ausser dem Championship-Rennen für die Theilnehmer an dieser grossen Concurrenz vom Badener Trabrennverein ausgeschrieben werden.

MILYI UND GARUN, das bekannte schnelle Zweigespann, befinden sich derzeit wieder bei MacPhee im Training und dürften bereits im August-Meeting zu Baden herausgebracht werden.

METSCH hat seine vorjährige grosse Form noch immer nicht wiedergefunden. Der Russe startete im Villen-Preis wieder als guter Favorit, enttäuschte aber neuerlich, da er, obwohl er sich lange Zeit gut im Rennen hielt, schliesslich doch unplacirt endete.

AM ELITE-RENNEN zu Baden sollen heute folgende Pferde theilnehmen: *E. N. Cook*, 3470 M. (J. Zöhrer); *Riga*, 3500 M. (MacPhee); *Bellwether*, 3530 M. (J. Brown); *May Homer*, 3560 M. (M. Berthod); *Archie Sherman*, 3560 M. (Personali); *Big Maid*, 3590 M. (H. Brown); *Quarterstretch*, 3590 M. (Seager); *Blue Bells*, 3620 M. (Tappan).

DIE ZEITEN, welche am vergangenen Sonntag in Baden erzielt wurden, sind ausnahmslos um 5—6 Secunden hinter den normalen Records zurückgeblieben, was in erster Linie der durch die verschiedenen heftigen Regengüsse aufgeweichten und dadurch auch stellenweise unebenen Rennbahn zuzuschreiben ist. Doch dürften voraussichtlich schon in acht Tagen — falls das günstige Wetter anhält — weitaus bessere Records zum Vorschein kommen.

DIE ZEITMARKE für das Schlagen des besten Meilenrecords im Championship-Rennen in Baden, für das bekanntlich eine goldene Medaille ausgesetzt ist, wurde nun nachträglich mit 2 : 17$^{3}/_{5}$ fixirt. Es ist dies der von *Valkyr* am 16. Juni 1894 in Bologna geschaffene Record, den auch *Spofford* am 2 September v. J. in Triest erreicht hat. Der ursprünglich als Zeitmarke in Aussicht genommene Record *Milyi's* ist nämlich nicht über genau eine englische Meile, sondern über anderthalb Werst (1600 Meter) erzielt worden.

DER HEUTIGE TRABRENNTAG in Baden bringt als Mittelpunkt des Programmes das Elite-Rennen, das zugleich die Hauptconcurrenz des ganzen Meetings ist. In demselben sind alle in Baden anwesenden Matadore genannt, die auch wahrscheinlich vollzählig beim Start erscheinen werden. Obzwar die Zulagen (30 Meter über 3$^{1}/_{8}$ Bahntouren) eigentlich die rückwärtsstehenden Pferde zu begünstigen scheinen, ist es doch mehr als wahrscheinlich, dass eines der besser stehenden Pferde, das noch einige Secunden »in sich« hat, den reichen Preis erringt. Solche Pferde sind in erster Linie *Quarterstretch* und *Bellwether*, die denn auch als die aussichtsvollsten Candidaten für das Rennen gelten müssen, wenn nicht etwa *Ryswood* und *Big Maid* ihre grosse Form schon wiedergefunden haben. Im Uebrigen verweisen wir auf die nachstehenden Tips:

Staatspreis: *Manfredo*—Stall Wöss.
Totalisateur-Preis: *Istria*—*Warwar*.
Rauhenstein-Preis: *Priatny II.*—*Dongo C.*
Elite-Rennen: *Quarterstretch*—*Bellwether*.
Inlander-Handicap: Stall Tullner—*Greti*.
Strassern-Preis: *Quarterstretch*—*Stella*.
Jägerhaus-Preis: *Hans B.*—*János*.

BRIEFKASTEN.

J. D. P. in M. — *Coltberta*, die Mutter von *Cremon*, wurde 1890, gedeckt von *Southampton*, von England nach Deutschland importirt. Die Stute ist, nachdem sie 1890 von *Cosmos* gedeckt worden war, 1891 eingegangen.

K. V. in N. — Ein Pferd Namens *Van Dyk* ist bereits im Jahre 1880 auf unseren Bahnen thätig gewesen. Der Hengst wurde 1878 von Kettledrum—Valette gezogen und betheiligte sich als Zweijähriger an acht Rennen, wovon er zwei, und zwar ein Handicap und die Trial-Stakes in Wien, zu gewinnen vermochte.

Eigenthümer, Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: VICTOR SILBERER. Ch. Reisser & M. Werthner.